

Inhalt

<i>A. Die Gegenwartsaufgabe der Rechtsphilosophie</i>	1
1. Philosophie und Moderne	1
2. Die theoretische und die praktische Bedeutung der Rechtsphilosophie	4
3. Grundlegung des Rechts als philosophische Aufgabe	6
4. Problemgeschichtliche Analyse in systematischer Absicht: zur Struktur der Abhandlung	9
5. Die Einteilung der rechtsphilosophischen Theorien in naturrechtliche und (rechts-)positivistische.	11
<i>B. Naturrechtliche und vernunftrechtliche Anfänge</i>	13
6. Platon und Aristoteles	13
7. Das aristotelisch-thomistische Rechtsdenken im Mittelalter	16
8. Mos geometricus und neuzeitlicher Rationalismus	19
9. Der Wandel vom Naturrecht zum Vernunftrecht bei Kant und über Kant hinaus	22
<i>C. Wert-, Existenz-, Grundnorm-Recht</i>	29
10. Die materiale Wertethik Schelers	29
11. Wertphilosophie und Utilitarismus bei G. E. Moore	31
12. Wertethische Rechtsphilosophie	38
13. Phänomenologie im Rechtsdenken	39
14. Existenz-Recht	40
15. Neukantianistische Rechtsphilosophien (bes. Stammler und Radbruch)	44
16. Grundnorm-Recht bei Kelsen	49
<i>D. Empirismus und Positivismus im Rechtsdenken</i>	57
17. Sophistik wider Sokratik	57

18. Sophistisches »Natur«-Recht	59
19. Empiristische Erkenntnistheorien	62
20. »Hume's fork«	71
21. Logischer Positivismus und Rechtsphilosophie	74
22. Der Rechtsempirismus (bes. Austin; Schulen des Realismus, Pragmatismus, Funktionalismus; soziologische und psychologi- sche Kausalanalyse)	76
<i>E. Von der dialektischen zur analytischen Hermeneutik</i>	<i>86</i>
23. Hermeneutische Wege in der Gegenwartsphilosophie	86
24. Dialektische Hermeneutik (Sein/Sache und Sprache)	92
25. Die Fortsetzung des Naturrechtsdenkens mit hermeneutischen Mitteln	95
26. Analytische Hermeneutik (Handeln und Sprechen)	103
27. Übergang zur Handlungs- und zur Rechtslehre der analytischen Hermeneutik	105
<i>F. Grundzüge der hermeneutischen Handlungslehre</i>	<i>110</i>
28. Die Bedeutungstheorie der analytischen Hermeneutik	110
29. Theoretische Hermeneutik	112
30. Praktische Hermeneutik I (subjektive und objektive Zurech- nung).	114
31. Zur gegenwärtigen Problematik des strafrechtlichen Finalismus	123
32. Praktische Hermeneutik II (Analyse des Wollens, Motivlehre)	126
33. Hermeneutik, Kausalismus und die Frage der Willensfreiheit	133
34. Praktische Hermeneutik III (abschließende Untersuchungen, Ausblick)	136
<i>G. Der Begriff des Rechts</i>	<i>138</i>
35. Konzeptionen von Handlungs-Recht	138
36. Zur Kritik am Rechtsbegriff H. L. A. Harts (Regel-Recht)	140
37. Der Adressat des Rechts	146
38. Das norm-motivierte Handeln des Rechtsstabs (Motiv-Recht)	155
39. Rechtserfahrungen im Alltag	161

40. Das emphatische Moment in der Rede vom »Recht«	163
41. Abschließender Gesamtrückblick	164
<i>Danksagung</i>	170
<i>Literatur</i>	171
<i>Namenregister</i>	176